

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 41 (1936-1937)
Heft: 5

Rubrik: Mitteilungen und Nachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mitteilungen und Nachrichten

Kantonale Kommission zum Schutze der Frauenarbeit. Unter diesem Titel haben sich unlängst die Vertreterinnen verschiedener Frauenverbände und verschiedener politischer Richtungen aus allen Teilen des Bernerlandes zusammengeschlossen, um den aus der Krisenpsychose entstandenen Angriffen auf die Frauenarbeit entgegenzutreten. Sie hat den Kampf aufgenommen gegen die Verdrängung der Frau aus dem Erwerbsleben und gegen die ungerechtfertigten Lohnkürzungen, von denen Frauen in verschiedenen Stellungen in letzter Zeit betroffen worden sind.

Trotz der kurzen Zeit ihres Bestehens hat die Kommission bereits ein reiches Mass von Arbeit erledigt und kann zu ihrer Genugtuung schon heute auf etwelche Erfolge zurückblicken. Immer mehr zeigt sich, dass der Zusammenschluss aller Kreise, die gewillt sind, für das Recht der Frau auf Arbeit einzutreten, eine Notwendigkeit war. Es wäre dringend wünschbar, dass sich sämtliche Vereinigungen berufstätiger Frauen der neugeschaffenen Zentralstelle anschliessen.

Die Kommission erblickt ihre Aufgabe darin, alle ihr zur Kenntnis gebrachten Fälle von Schädigung der berufstätigen Frau durch Arbeitsentzug oder Lohnkürzung eingehend zu prüfen und die nötigen Schritte zur Beseitigung von Ungerechtigkeiten zu unternehmen. Die Präsidentin der Kommission, Frau Fürsprecher A. Hänni, Laupenstrasse 2 in Bern, nimmt jederzeit solche Fälle betreffende Meldungen mündlich oder schriftlich entgegen.

Unser Büchertisch

«**Die Schweiz in Lebensbildern.**» Band V. Zürich. Ein Lesebuch zur Heimatkunde für Schweizerschulen, herausgegeben von Hans Wälti. Verlag H. R. Sauerländer & Co., Aarau.

Hans Wälti braucht sich nicht mehr vorzustellen. Wer vernimmt, dass er soeben einen neuen Band herausgegeben hat, der wird sofort danach greifen und sich im voraus freuen und nachher erst recht. Der Stoff ist nach einheitlichen Gebieten, nach Tälern und Landschaften geordnet. Immer neue Aspekte findet Wälti, der fünfte Band ist so lebendig und frisch wie der erste. Aus dem grossen und unerschöpflichen Gebiet der Stadt Zürich z. B. greift der Herausgeber sehr geschickt einzelnes heraus und fügt Zug um Zug in ein eindruckliches Gesamtbild: Eine Stunde in der Börse, Warenhaus, Zeitungsverkäufer, Wasserversorgung und Kanalisation, Wettervoraussage, Erdbebenwarte, Gemüsemarkt, Sechseläuten, Zürcher Künstler, darunter Johanna Spyri, und soziale Fürsorge, wozu auch die alkoholfreien Restaurants des Zürcher Frauenvereins, die Soldaten- und Gemeindestuben gehören. Wir sind Wälti ganz besonders dankbar, dass er auch an die Mädchen denkt und ihnen Vorbilder zeichnet, die ihnen dasselbe bedeuten dürfen, wie die Helden den Knaben. Herrliche Illustrationen von Gabarell und Mittelholzer erhöhen den Genuss der Lektüre. Wir wünschen das Buch auf sehr viele Weihnachtstische.

Mü.

Hans Zulliger: **Joachim bei den Schmugglern.** Eine Erzählung aus dem Simplongebiet. Mit Federzeichnungen von Kurt Wirth. In Leinen geb. Fr. 6. Verlag A. Francke AG., Bern.